

Bereich Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik
Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

Einrichtung XY
Abteilung XY
Herr Dr. med. Mustermann
Postfach 1234
12345 Musterstadt

Geschäftsbereich:
Sozialmedizin und Rehabilitation

Aktenzeichen:
0430/40-51-20-10

Ansprechpartner:

Frau Anke Mitschele
Telefon: 030 865-33285
E-Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann
Telefon: 030 865-39340
E-Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat
Telefon 030 865-32219/-32827
Telefax 030 865-27482

E.xxxxy. R: xxxxx F:xy

Datum: Februar 2016

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Reha-Therapiestandards (RTS) Alkoholabhängigkeit – Bericht 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erhalten Sie erneut die Ergebnisse zu den RTS Alkoholabhängigkeit Ihrer Fachabteilung für den Entlassungszeitraum 2014.

Die Auswertungen mussten neu erstellt werden, da aufgrund von Änderungen in der Oracle-Datenbank bei den KTL-Rohdaten (Entlassungsbericht Blatt 1b) in die ETM-Auswertungen zu den RTS (Tabelle 1 je ETM) gleiche Zeilen nur einmal eingegangen sind. Dies kann zu falschen Q-Punkten (zu gering) im QS-Bericht geführt haben.

Bestandteile dieses korrigierten QS-Berichtes sind das Anschreiben, das Deckblatt, die Erläuterungen sowie der Tabellenteil. Die Berichtschronik und auch das Datenkorrekturblatt wurden nicht neu erstellt.

Auf die Ermittlung der Q-Punkte für den Reha QS-Bericht zur therapeutischen Versorgung (KTL) hat dieser Fehler keinen Einfluß.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Susanne Weinbrenner, MPH
Leitende Ärztin & Leiterin des Geschäftsbereiches
Sozialmedizin & Rehabilitation

Musterfall

Korrekturfassung

Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit Bericht 2015

- Bericht zur Reha-Qualitätssicherung
- Rehabilitation im Jahr 2014
- Einrichtung XY

Ansprechpartner im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Anke Mitschele

Tel.: 030 - 865 33285
E-Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann

Tel.: 030 - 865 39340
E-Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat

Tel.: 030 - 865 32219 / 32827
Fax: 030 - 865 27482

Musterfall

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht.....	II
B	Erläuterungen zu den Auswertungen.....	IV
	B.1 Interpretationshinweise	
	B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (KTL)	
	B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse	
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse.....	1
	C.1 Qualitätspunkte	
	C.2 Übersicht	
	C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule	
	C.4 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale	

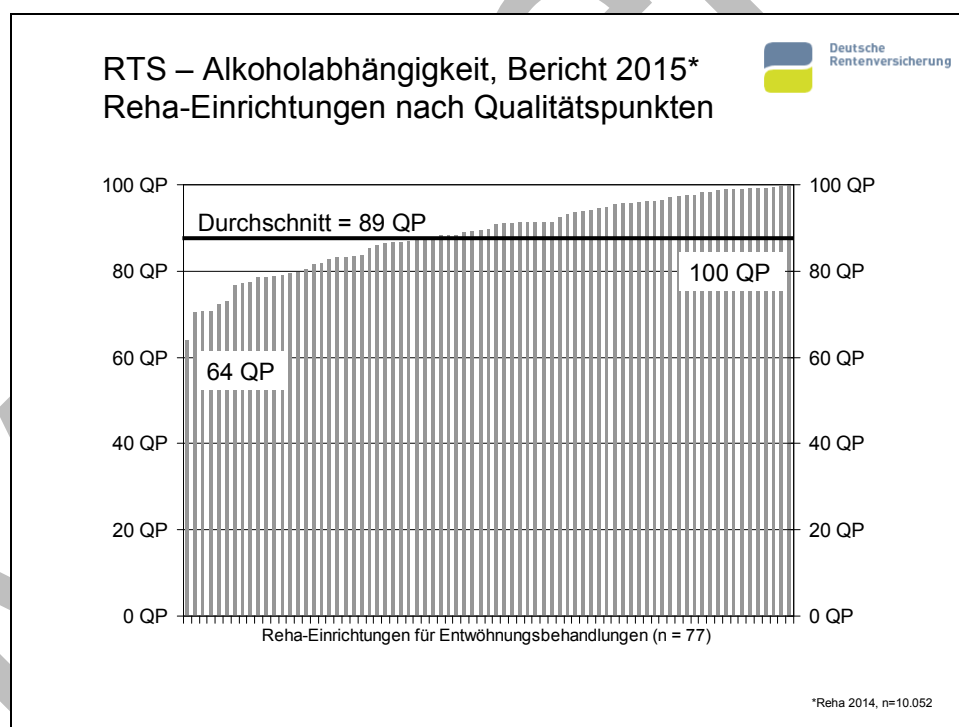
Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer.

A Gesamtübersicht

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards (RTS) Alkoholabhängigkeit wurden im Jahr 2009 erstmalig für alle RV-Träger und Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen erstellt und versandt. In diese Auswertungen werden stationäre und ganztägig ambulante Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen einbezogen, aus denen mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte für Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung mit entsprechenden Diagnosen und KTL-Daten vorliegen.

Für den vorliegenden Ergebnisbericht wurden Fälle ausgewertet, die im Jahr 2014 eine Rehabilitation mit der Erstdiagnose Alkoholabhängigkeit und einer Behandlungsdauer zwischen 78 und 142 Tagen beendeten. Dabei handelt es sich um insgesamt 10.052 Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung aus 77 Fachabteilungen.

Abbildung 1:



Dieser Bericht zur Reha-Qualitätssicherung mit den Ergebnissen der Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit enthält eine zusammenfassende Darstellung (s. Abbildung 1) der QS-Ergebnisse mit Qualitätspunkten. Mit dieser Darstellung ist eine Einordnung der Fachabteilungen in Bezug auf diesen Qualitätsindikator im gesamten Spektrum der Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen, die diesen Bericht erhalten, möglich.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit – Bericht 2015

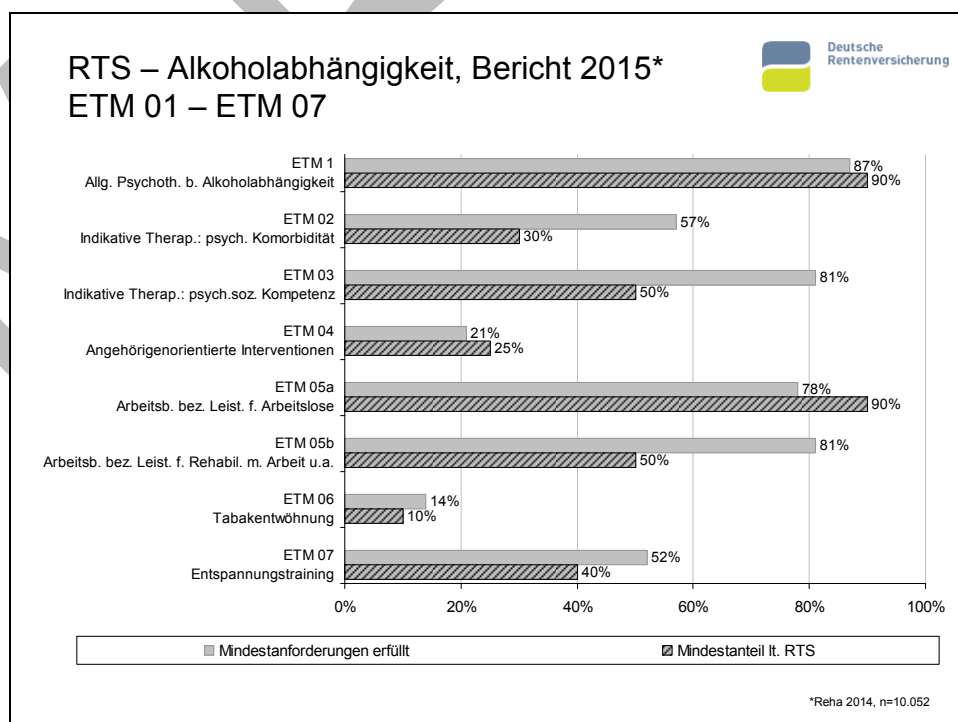
Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung werden alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Eine unterschiedliche Gewichtung einzelner ETM ist inhaltlich nicht zu begründen. Nur die rehabilitandenbezogenen ermittelten Ergebnisse „Mindestanforderung vollständig erfüllt“ und „Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllt“ führen zu Qualitätspunkten. Die Ergebnisse: „ohne Leistungen“ und „unter 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument von Beginn an auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet gewesen ist.

Auf einen Blick wird mit der Darstellung der Qualitätspunkte auch die Spanne der unterschiedlichen Ergebnisse der Fachabteilungen deutlich. Während einige Fachabteilungen bereits die geforderten Mindestanforderungen der Therapiestandards vollständig erfüllen, gibt es auch eine Reihe von Fachabteilungen am linken Rand der Verteilung.

Damit existiert neben der Behandlungszufriedenheit, dem subjektiven Behandlungserfolg, dem Peer Review und der therapeutischen Versorgung (KTL) ein weiterer Qualitätsindikator, der eine schnelle Orientierung über die Position einer Fachabteilungen im Vergleich mit allen einbezogenen Fachabteilungen ermöglicht.

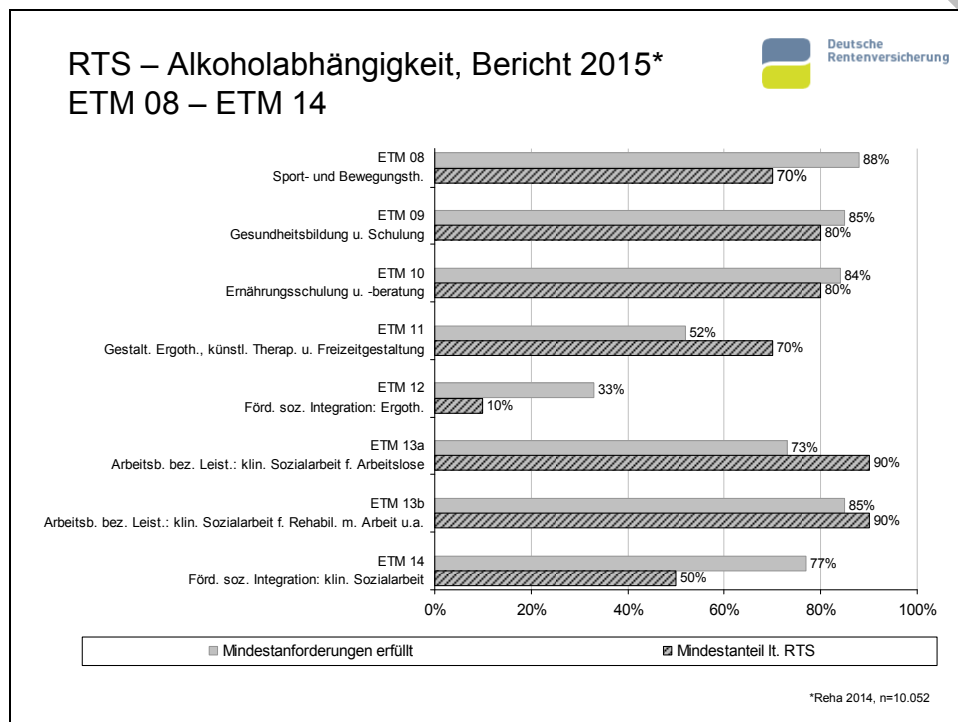
In den Abbildungen 2 und 3 werden pro ETM die Summe der dokumentierten KTL-Leistungen, die die Mindestanforderungen voll erfüllen dem geforderten Mindestanteil gegenübergestellt. Im Jahr 2014 wurde ein großer Teil der in den evidenzbasierten Therapiemodulen festgelegten Mindestanforderungen erfüllt, z. T. sogar übererfüllt.

Abbildung 2:



In einzelnen Bereichen - u. a. gestalterische Ergotherapie, künstlerische Therapie, Freizeitgestaltung und klinische Sozialarbeit für Arbeitslose - ist allerdings weiterhin eine Erfüllung der Vorgaben anzustreben. Die Betrachtung auf der Einrichtungsebene zeigt, dass die Fachabteilungen in sehr unterschiedlichem Ausmaß die Vorgaben berücksichtigen. Werden die aktuellen Auswertungen mit den vorhergehenden Ergebnissen aus früheren Jahren verglichen, so ist ein deutlicher Verbesserungsprozess festzustellen.

Abbildung 3:



B Erläuterungen zu den Auswertungen

B.1 Interpretationshinweise

Die Reha-Therapiestandards (RTS) definieren Mindestanforderungen an die therapeutische Versorgung, die sich auf alle Rehabilitanden des entsprechenden Geltungsbereiches (Erstdiagnosen ICD-10-GM) in einer Fachabteilung beziehen. Die in den einzelnen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) geforderten Mindestanteile beziehen sich immer auf die Rehabilitanden der betrachteten Fachabteilung.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards bilden die Zusammenfassung der in den Reha-Entlassungsberichten dokumentierten therapeutischen Leistungen ab. Fehlende und fehlerhafte KTL-Codierungen oder Verschlüsselungsfehler gehen in die Auswertungen nicht ein.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards sollen umfassend wahrgenommen werden können. Es wird nicht nur dargestellt, wie viele Rehabilitanden leitliniengerecht versorgt werden, sondern es wird auch der Anteil der Rehabilitanden ausgewiesen, die zwar noch nicht ausreichend, aber doch mit erheblichen Leistungsmengen versorgt werden. Bei der Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei jedem Therapiemodul Fachabteilungen gibt, die die Anforderungen vollständig erfüllen.

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (KTL)

Grundlage der Auswertung bilden Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung (RSD: Reha-Statistik-Datenbasis). Die therapeutischen Leistungsdaten aus der RSD werden für die Berichterstattung u. a. zu den Reha-Therapiestandards aufbereitet. Durch unterschiedliche technische Voraussetzungen bei den Rentenversicherungsträgern werden diese Daten aus dem Reha-Entlassungsbericht nicht für jeden Rehabilitanden EDV-mäßig erfasst. Dadurch kommt es bei einzelnen Fachabteilungen zu Abweichungen bezüglich der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Rehabilitanden.

Bei den Auswertungen zu einigen Fachabteilungen ist eine häufige Verwendung von KTL-Codes mit der Zeitdauer "Z" = "individuell" auffällig. Im Regelfall ist der Buchstabe "Z" zur Kodierung der Dauer einer therapeutischen Leistung zu vermeiden, da die dokumentierten Leistungen mit einer Z-Verschlüsselung nicht für weitergehende Auswertungen in Bezug auf die Leistungsdauer verwendet werden können.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit – Bericht 2015

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

Die fachabteilungsbezogenen Ergebnisse umfassen die Übersichten zur leitliniengerechten Versorgung der Rehabilitanden des Entlassungszeitraumes Januar bis Dezember 2014. Um die Ergebnisse der Fachabteilung vergleichbar zu machen, werden in diesem Bericht die erreichten Ergebnisse in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet.

In der Übersicht 1 wird die erreichte Qualitätspunktzahl der Fachabteilung dargestellt. Die Abbildung stellt die Position Ihrer Fachabteilung innerhalb aller einbezogenen Fachabteilungen dar. Die maximal zu erreichende Punktezah sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung sind alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Eine unterschiedliche Gewichtung einzelner ETM ist inhaltlich nicht zu begründen. Nur die Ergebnisse „vollständig erfüllt“ und „mindestens zu 2/3 erfüllt“ erhalten Punkte. Die Ergebnisse „ohne Leistungen“ und „unterhalb von 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument von Beginn an auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet ist.

Zur Ermittlung der Qualitätspunkte wird pro ETM Anzahl und Dauer der dokumentierten Leistungen mit den Mindestanforderungen verglichen. Rehabilitanden bis zum geforderten Mindestanteil erhalten hierzu 100 Punkte bei voller Erfüllung und 50 Punkte bei mindestens 2/3 Erfüllung. Aus der Summe der Punkte geteilt durch die Anzahl Rehabilitanden, die sich aus dem in dem RTS geforderten Mindestanteil ergibt, berechnet sich der ETM-Wert. Die Qualitätspunktezah bildet sich dann aus der Summe der ETM-Werte dividiert durch die Anzahl der ETM des Reha-Therapiestandards.

Die Übersichten 2 und 3 zeigen die Versorgung der Rehabilitanden gemäß der RTS in der Fachabteilung im Überblick. In tabellarischer und grafischer Form wird die unterschiedliche therapeutische Versorgung der Rehabilitanden dargestellt und den Mindestanforderungen laut RTS gegenübergestellt.

Im Folgenden werden für jedes evidenzbasierte Therapiemodul der RTS Alkoholabhängigkeit jeweils zwei Tabellen aufgeführt.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit – Bericht 2015

Tabelle 1 stellt die Erfüllung der Mindestanforderungen des ETM mit Anzahl und Anteil der Rehabilitanden gruppiert nach Erfüllungsgrad dar. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und -dauern pro Woche und pro Rehabilitation jeweils in den Gruppen berechnet. Betrachtet werden vier Gruppen differenziert nach:

Rehabilitanden

... ohne Leistungen des ETM

... mit Leistungen, die unterhalb von $\frac{2}{3}$ der Mindestanforderungen liegen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mind. zu $\frac{2}{3}$ erfüllen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen

Tabelle 2 listet die Anzahl und den Anteil der Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes unabhängig vom Erfüllungsgrad auf. In den Spalten „Leistungen“ sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und in den Spalten „Minuten“ die durchschnittlichen Leistungsdauern pro Woche und pro Rehabilitation für die einzelnen KTL-Codes aufgeführt. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Rehabilitanden, bei denen mindestens einmal dieser KTL-Code dokumentiert wurde. Mehrfachnennungen sind selbstverständlich möglich, so dass sich die Erreichung der Mindestanforderung auf unterschiedliche Codes stützen kann.

Musterfall

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Reha-Therapiestandards für die stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation bei Alkoholabhängigkeit

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014

Fachabteilung:

XY

Anzahl der Fälle in der Einrichtung

3x

Vergleichsgruppe

Alle Rehabilitanden

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

7x

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe

1x

Hinweis:

"-" bedeutet "fehlende Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Quelle: RYD 2014

Musterfall

Fachabt.: XY
Abteilung XY

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitanden

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards für die stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation bei
Alkoholabhängigkeit

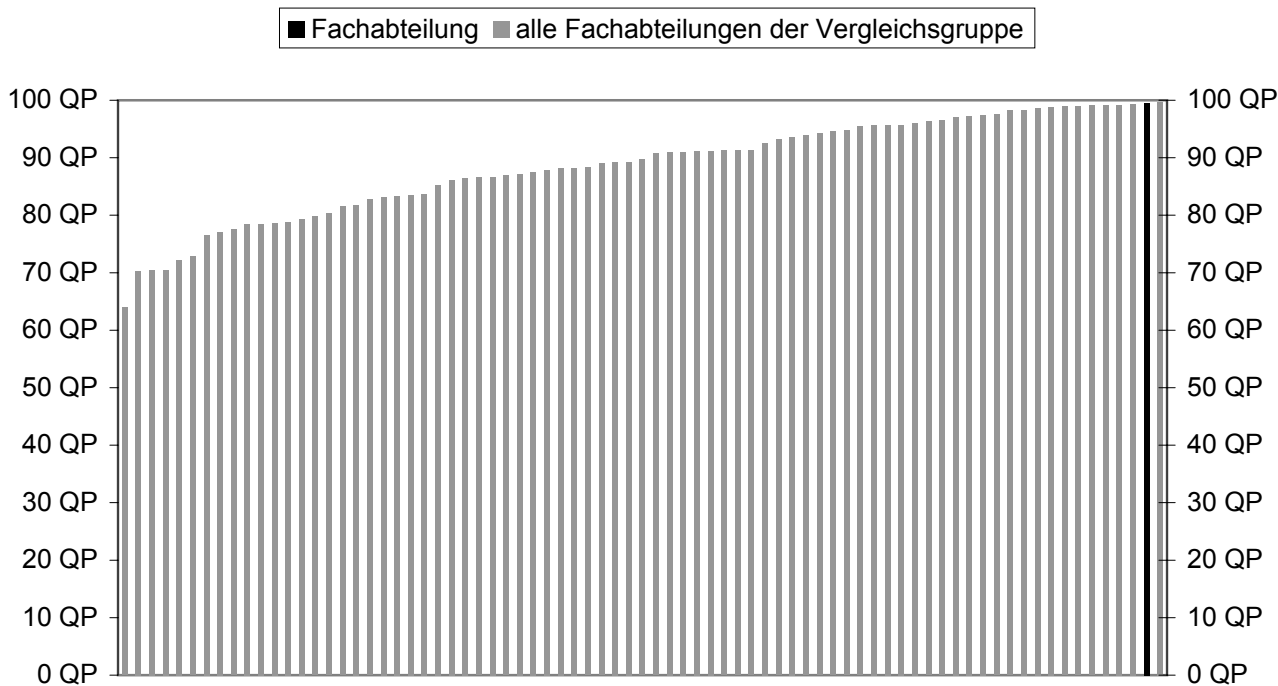
Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Übersicht 1:
Qualitätspunkte

n = x

Die Fachabteilung erreicht: X Qualitätspunkte

Qualitätspunkte der Reha-Einrichtungen



77 Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.2 Übersicht

Reha-Therapiestandards für die stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation bei Alkoholabhängigkeit

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Geltungsbereich: Rehabilitanden mit 1. Entlassungsdiagnose Alkoholabhängigkeitssyndrom (F10.2) und einer Behandlungsdauer zwischen 78 und 142 Tagen

Übersicht 2: Versorgung der Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards

n = x

Anteil der Rehabilitanden ...

Evidenzbasierte Therapiemodule	... ohne Leistungen des ETM	... mit zu geringen Leistungen		... mit erfüllten Mindestanforderungen	Mindestanteil
		unter 2/3	ab 2/3		
ETM 01 Allgemeine Psychotherapie bei Alkoholabhängigkeit	0%	0%	1%	99%	90%
ETM 02 Indikative Therapien: Psychische Komorbidität	3%	21%	20%	56%	30%
ETM 03 Indikative Therapien: Psychosoziale Kompetenz	0%	2%	1%	97%	50%
ETM 04 Angehörigenorientierte Interventionen	23%	53%	1%	23%	25%
ETM 05a Arbeitsbezogene Leistungen für Arbeitslose (n = 49)	0%	8%	2%	90%	90%
ETM 05b Arbeitsbezogene Leistungen für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige (n = 269)	0%	29%	5%	66%	50%
ETM 06 Tabakentwöhnung	79%	4%	3%	15%	10%
ETM 07 Entspannungstraining	33%	11%	8%	48%	40%
ETM 08 Sport- und Bewegungstherapie	0%	8%	6%	86%	70%
ETM 09 Gesundheitsbildung und Schulung	0%	0%	0%	100%	80%
ETM 10 Ernährungsschulung und -beratung	3%	0%	0%	97%	80%
ETM 11 Gestalterische Ergotherapie, Künstlerische Therapien und Freizeitgestaltung	1%	12%	17%	70%	70%
ETM 12 Förderung sozialer Integration: Ergotherapie	42%	22%	6%	30%	10%
ETM 13a Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Arbeitslose (n = 49)	0%	4%	0%	96%	90%
ETM 13b Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige (n = 269)	0%	0%	0%	100%	90%
ETM 14 Förderung sozialer Integration: Klinische Sozialarbeit	0%	0%	0%	99%	50%

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

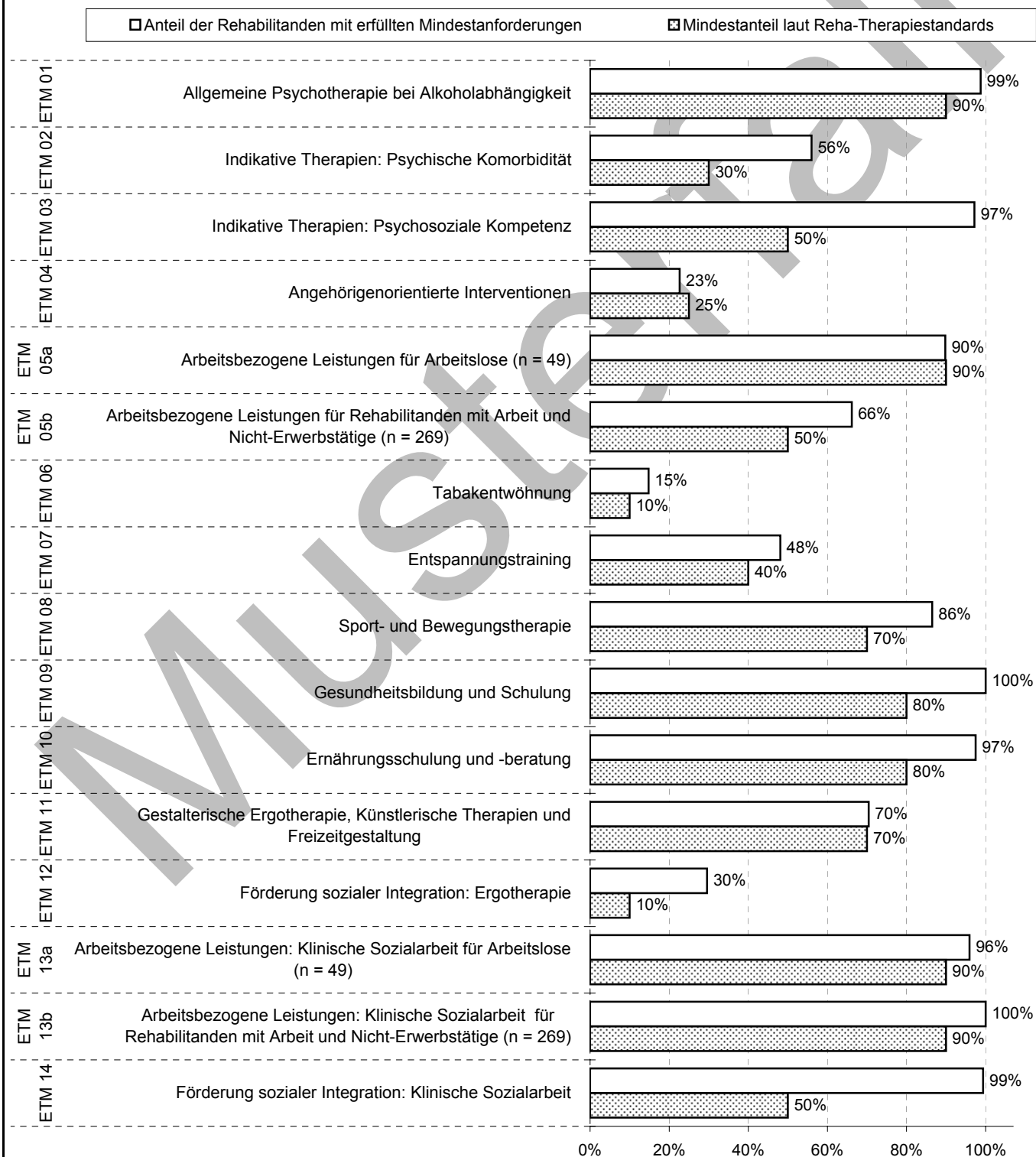
C.2 Übersicht

Reha-Therapiestandards für die stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation bei Alkoholabhängigkeit

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Übersicht 3: Versorgung der Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards

n = x



Quelle: RYD 2014

Auswertung: 21.01.2016 / 0433

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Allgemeine Psychotherapie bei Alkoholabhängigkeit

Minstdauer pro Woche: 240 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Mindestanforderung				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
			90%	-	240'	-	-
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		4x	1%	2,8	235'	40,8	3.368'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		3x	99%	3,9	324'	54,2	4.560'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Allgemeine Psychotherapie bei Alkoholabhängigkeit

Minstdauer pro Woche: 240 Minuten

KTL		Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x
		mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
		Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F010	Psychologische Einzelberatung	2x	9%	0,1	2'	1,1	22'	
F021	Psychodynamisch orientierte Einzelintervention	-	-	-	-	-	-	
F022	Verhaltenstherapeutisch orientierte Einzelintervention	-	-	-	-	-	-	
F029	Einzelintervention nach anderen anerkannten Psychotherapieverfahren	-	-	-	-	-	-	
F030	Therapeutische Intervention in Konfliktsituation	-	-	-	-	-	-	
G020	Psychotherapeutische Krisenintervention	4x	14%	0,1	3'	1,4	39'	
G031	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Psychoanalytisch orientierte Therapie	-	-	-	-	-	-	
G032	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Kurztherapie	-	-	-	-	-	-	
G033	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Supportive, ich-strukturelle Therapie	-	-	-	-	-	-	
G034	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Interaktionelle Therapie	-	-	-	-	-	-	
G035	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Körperzentrierte Therapie	-	-	-	-	-	-	
G036	Psychotherapie einzeln, psychodynamisch: Psychoanalytisch orientierte Sozialtherapie	-	-	-	-	-	-	
G039	Sonstige Psychotherapie einzeln, psychodynamisch	6x	20%	0,7	33'	9,6	473'	
G041	Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch: Psychoanalytisch orientierte Gruppe	6x	21%	2,2	219'	30,5	3.053'	
G042	Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch: Psychoanalytisch-interaktionelle Gruppe	-	-	-	-	-	-	
G043	Psychotherapie(Gruppe), psychodyn.: Ich-strukturell modifizierte psychoanalytische Gruppe	-	-	-	-	-	-	
G044	Psychotherapie(Gruppe), psychodyn.: Körperzentrierte, psychoanalytisch orientierte Gruppe	-	-	-	-	-	-	

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G049 Sonstige Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch	-	-	-	-	-	-
G051 Psychotherapie einzeln, verhaltenstherapeutisch	3x	99%	1,0	53'	14,5	750'
G052 Psychotherapie einzeln, verhaltenstherapeutisch: Expositionstraining	2x	8%	0,2	22'	2,9	311'
G061 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungsunspez.: Problemlösegruppe	2x	94%	2,3	230'	33,0	3.244'
G069 Sonstige störungsunspezifische Psychotherapie in der Gruppe, verhaltenstherapeutisch	-	-	-	-	-	-
G094 Störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik: Rückfallprävention	-	-	-	-	-	-
G111 Gesprächspsychotherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
G112 Systemische Therapie einzeln	-	-	-	-	-	-
G113 Gestalttherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
G114 Psychodramatherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
G115 Körperzentrierte Psychotherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
G119 Sonstige Psychotherapie einzeln	2x	1%	0,2	14'	3,0	188'
G121 Gesprächspsychotherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G122 Systemische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G123 Gestalttherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G124 Psychodramatherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G125 Körperzentrierte Psychotherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G129 Sonstige Psychotherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Indikative Therapien: Psychische Komorbidität

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung			30%	-	60'	-	-
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		9x	3%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		6x	21%	0,5	17'	6,4	241'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		6x	20%	0,8	52'	11,2	733'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		1x	56%	1,4	104'	19,6	1.480'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Indikative Therapien: Psychische Komorbidität

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F100 Hirnleistungstraining einzeln	2x	70%	0,4	7'	5,7	94'	
F110 Hirnleistungstraining in der Kleingruppe	4x	1%	0,6	26'	8,5	383'	
F120 Neuropsychologische Therapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
F130 Neuropsychologische Therapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-	
F140 Neuropsychologische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
G045 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch bei Beeinträchtigung der Körperwahrnehmung	-	-	-	-	-	-	
G071 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Angst, Phobie	3x	11%	0,5	51'	6,9	694'	
G072 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Schmerz	-	-	-	-	-	-	
G073 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Depression	1x	34%	0,5	51'	7,3	726'	
G074 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Adipositas	2x	6%	0,2	24'	3,3	325'	
G075 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Zwang	-	-	-	-	-	-	
G076 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungs- und problemspez. bei Anorexie, Bulimie	-	-	-	-	-	-	
G077 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., problemspez.: Beeinträchtigung Körperwahrnehmung	-	-	-	-	-	-	
G079 Sonstige störungs- und problemspez. Psychotherapie in der Gruppe, verhaltenstherap.	9x	30%	0,5	49'	7,1	712'	
G081 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch, störungsspezifisch bei Angst, Phobie	-	-	-	-	-	-	
G082 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch, störungsspezifisch bei Schmerz	-	-	-	-	-	-	
G083 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch, störungsspezifisch bei Depression	-	-	-	-	-	-	

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G084 Psychotherapie(Gruppe), psychodynamisch, störungsspez. bei Adipositas, Binge Eating Disorder	-	-	-	-	-	-
G085 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch, störungsspezifisch bei Zwang	-	-	-	-	-	-
G086 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch, störungsspezifisch bei Anorexie, Bulimie	-	-	-	-	-	-
G087 Psychotherapie(Gruppe), psychodynamisch, störungsspez.: Beeinträchtigung Körperwahrnehmung	-	-	-	-	-	-
G089 Sonstige störungsspezifische Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch	-	-	-	-	-	-
G091 Störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik: Pathologisches Glücksspiel	1x	0%	0,2	11'	4,0	200'
G092 Störungsspez. Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik: Substanzabhängigkeit/Schädlicher Gebrauch	-	-	-	-	-	-
G099 Sonstige störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik	1x	45%	0,4	35'	6,2	496'
G101 Psychoedukative Gruppe: Genusstraining	7x	23%	0,4	35'	5,5	499'
G102 Psychoedukative Gruppe: Motivationstraining bei Abhängigkeitserkrankungen	-	-	-	-	-	-
G109 Sonstige psychoedukative Gruppe	3x	11%	0,6	45'	8,3	628'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Indikative Therapien: Psychosoziale Kompetenz

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:

**Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen,
Leistungshäufigkeit und -dauer**

n = x

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		50%	-	60'	-	-
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	6x	2%	0,3	13'	4,0	175'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	3x	1%	0,9	54'	13,3	765'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	3x	97%	4,1	268'	57,4	3.782'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Indikative Therapien: Psychosoziale Kompetenz

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C020 Motivationsförderung	3x	100%	0,1	7'	2,0	92'	
D052 Psychoedukative Gruppe: Training von sozialer Kompetenz	-	-	-	-	-	-	
D080 Sozialtherapeutische Einzelbetreuung	4x	13%	0,1	10'	2,1	144'	
D090 Sozialtherapeutische Aktivgruppe	-	-	-	-	-	-	
D100 Sozialtherapie als Großgruppe	-	-	-	-	-	-	
D110 Bereichsversammlung, Vollversammlung	9x	29%	0,8	29'	11,8	404'	
E181 Selbsthilfetraining einzeln: Aufbau von sozialer Kompetenz	2x	1%	1,1	58'	16,0	865'	
E191 Selbsthilfetraining in der Kleingruppe: Aufbau von sozialer Kompetenz	-	-	-	-	-	-	
F051 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Stressbewältigung	5x	18%	0,5	46'	6,4	643'	
F054 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Soziales Kompetenztraining	1x	40%	0,5	50'	7,0	698'	
F059 Sonstige problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit	6x	20%	0,9	64'	12,5	923'	
G047 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch: Geschlechtsspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-	
G062 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungsunspez.: Training sozialer Kompetenzen	-	-	-	-	-	-	
G064 Psychotherapie(Gruppe), verhaltenstherap., störungsunspez.: Geschlechtsspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-	
L031 Soziale Kommunikation und Interaktion: Dia- und Filmvorführung	1x	59%	0,7	82'	9,7	1.151'	
L032 Soziale Kommunikation und Interaktion: Musik und Bewegung	2x	7%	0,7	46'	9,3	657'	
L033 Soziale Kommunikation und Interaktion: Singen	1x	4%	0,7	44'	10,1	626'	
L034 Soziale Kommunikation und Interaktion: Gruppenausflug mit Bezugstherapeut	2x	1%	0,1	12'	1,5	180'	
L039 Sonstige strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	3x	96%	2,7	157'	38,4	2.213'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Angehörigenorientierte Interventionen

Minstdauer pro Reha: 240 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen			Minuten
Rehabilitanden...			25%	-	-	-	240'
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		7x	23%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		1x	53%	0,1	4'	1,2	62'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		3x	1%	0,2	13'	3,0	180'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		7x	23%	0,6	107'	8,3	1.507'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Angehörigenorientierte Interventionen

Minstdauer pro Reha: 240 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C030 Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen	3x	12%	0,1	3'	1,4	37'	
D060 Angehörigengespräch einzeln	-	-	-	-	-	-	
D071 Angehörigenschulung	-	-	-	-	-	-	
D072 Themenzentrierte Gruppe für Angehörige	-	-	-	-	-	-	
G130 Paargespräch, Familiengespräch, Angehörigengespräch	1x	33%	0,1	7'	1,4	93'	
G140 Paartherapie, Familientherapie, methodenübergreifend	-	-	-	-	-	-	
G171 Angehörigenseminar für Kinder und Jugendliche bei Abhängigkeitserkrankungen	-	-	-	-	-	-	
G172 Angehörigenseminar für Erwachsene bei Abhängigkeitserkrankungen	2x	73%	0,2	33'	2,7	470'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05a: Arbeitsbezogene Leistungen für Arbeitslose

Minstdauer pro Reha: 960 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen			Minuten
Rehabilitanden...			90%	-	-	-	960'
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		4x	8%	0,3	21'	4,3	263'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		1x	2%	0,7	61'	10,0	840'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		4x	90%	2,2	208'	31,4	2.955'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05a: Arbeitsbezogene Leistungen für Arbeitslose

Minstdauer pro Reha: 960 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
E020 Arbeitstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
E031 Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft	-	-	-	-	-	-	
E032 Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürokommunikation	4x	82%	1,1	96'	14,9	1.351'	
E033 Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	1x	31%	1,4	126'	19,1	1.722'	
E039 Sonstige indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe	1x	35%	1,3	153'	19,0	2.261'	
E040 Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum	-	-	-	-	-	-	
E050 Arbeitsplatztraining	-	-	-	-	-	-	
E142 Arbeitsplatzbesuch	-	-	-	-	-	-	
E200 Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung	2x	4%	0,6	53'	9,0	765'	
E220 Produktorientiertes Arbeiten	-	-	-	-	-	-	
G046 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch: Arbeitsweltbezogene Problematik	-	-	-	-	-	-	
G063 Psychotherapie (Gruppe), verhaltenstherap., störungsunspez.: Arbeitsweltbezogene Problematik	1x	22%	0,5	45'	6,8	614'	
G151 Organisation und Monitoring interner Belastungserprobung in der Psychotherapie	4x	94%	0,1	2'	1,1	34'	
G152 Durchführung interner Belastungserprobung in der Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	
G161 Organisation und Monitoring externer Belastungserprobung in der Psychotherapie	1x	2%	0,1	22'	1,0	300'	
G162 Durchführung externer Belastungserprobung in der Psychotherapie	1x	2%	0,5	121'	8,0	1.920'	
H071 Begleitung bei interner und externer Belastungserprobung	-	-	-	-	-	-	
H073 Begleitung und Überwachung von Selbstmanagement und Verhaltensmodifikation	-	-	-	-	-	-	
H074 Supportives Gespräch	1x	2%	0,1	1'	1,0	10'	
H080 Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	4x	100%	0,1	2'	1,0	32'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05b: Arbeitsbezogene Leistungen für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige

Minstdauer pro Reha: 420 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		Anzahl		pro Woche		pro Reha	
				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung			50%	-	-	-	420'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		7x	29%	0,1	5'	1,6	69'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		1x	5%	0,4	26'	5,9	379'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		1x	66%	1,5	130'	20,8	1.851'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05b: Arbeitsbezogene Leistungen für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige

Minstdauer pro Reha: 420 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
E020 Arbeitstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
E031 Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft	-	-	-	-	-	-	
E032 Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürokommunikation	1x	68%	0,7	64'	10,1	909'	
E033 Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	3x	11%	1,3	113'	18,4	1.656'	
E039 Sonstige indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe	4x	18%	1,2	121'	16,4	1.733'	
E040 Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum	2x	9%	0,1	5'	1,2	71'	
E050 Arbeitsplatztraining	1x	0%	0,1	17'	1,0	240'	
E142 Arbeitsplatzbesuch	-	-	-	-	-	-	
E200 Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung	4x	1%	0,7	62'	10,3	866'	
E220 Produktorientiertes Arbeiten	-	-	-	-	-	-	
G046 Psychotherapie in der Gruppe, psychodynamisch: Arbeitsweltbezogene Problematik	-	-	-	-	-	-	
G063 Psychotherapie (Gruppe), verhaltenstherap., störungsunspez.: Arbeitsweltbezogene Problematik	3x	12%	0,5	43'	6,8	616'	
G151 Organisation und Monitoring interner Belastungserprobung in der Psychotherapie	8x	32%	0,1	3'	1,3	38'	
G152 Durchführung interner Belastungserprobung in der Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	
G161 Organisation und Monitoring externer Belastungserprobung in der Psychotherapie	2x	1%	0,1	2'	1,0	28'	
G162 Durchführung externer Belastungserprobung in der Psychotherapie	1x	0%	1,2	252'	15,0	3.240'	
H071 Begleitung bei interner und externer Belastungserprobung	-	-	-	-	-	-	
H073 Begleitung und Überwachung von Selbstmanagement und Verhaltensmodifikation	1x	0%	0,3	19'	4,0	240'	
H074 Supportives Gespräch	9x	3%	0,1	2'	1,4	27'	
H080 Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	2x	99%	0,1	2'	1,0	32'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Tabakentwöhnung

Minstdauer pro Reha: 270 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x					
					Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten							
Mindestanforderung					-	-	-	270'		
Rehabilitanden...										
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung					2x	79%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen					1x	4%	0,1	7'	1,4	95'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen					8x	3%	0,3	17'	3,6	231'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen					4x	15%	0,8	49'	10,7	680'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Tabakentwöhnung

Minstdauer pro Reha: 270 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F055 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Tabakentwöhnung	6x	21%	0,6	38'	8,2	522'	
G093 Störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik: Tabakentwöhnung	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungstraining

Minstdauer pro Reha: 240 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Reha: 6 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x	
					Anzahl	Anteil
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen		
		40%	-	-	6,0	240'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		1x	33%	0,0	0'	0,0 0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		3x	11%	0,1	8'	2,0 112'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		2x	8%	0,3	21'	4,5 295'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		1x	48%	0,7	40'	9,8 565'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungstraining

Minstdauer pro Reha: 240 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Reha: 6 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F061 Autogenes Training einzeln	-	-	-	-	-	-	
F062 Progressive Relaxation nach Jacobson einzeln	-	-	-	-	-	-	
F069 Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	1x	0%	0,1	2'	1,0	30'	
F070 Biofeedback	1x	3%	0,2	6'	3,0	90'	
F081 Autogenes Training, Einführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F082 Progressive Relaxation nach Jacobson, Einführung in der Gruppe	3x	1%	0,1	4'	1,0	50'	
F089 Sonstige Entspannungsverfahren, Einführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F091 Autogenes Training, Durchführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F092 Progressive Relaxation nach Jacobson, Durchführung in der Gruppe	1x	62%	0,5	30'	7,3	420'	
F099 Sonstige Entspannungsverfahren, Durchführung in der Gruppe	5x	16%	0,3	20'	4,3	278'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Sport- und Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Mindestanforderung				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
			70%	-	60'	-	-
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		2x	8%	0,6	22'	8,0	307'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		1x	6%	1,2	48'	17,9	693'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		2x	86%	3,1	166'	44,1	2.332'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Sport- und Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
A011 Ausdauertraining mit EKG-Monitoring	1x	0%	0,1	2'	1,0	30'	
A012 Ausdauertraining mit Oxymer-Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A019 Ausdauertraining mit sonstigem Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A021 Geh- und Lauftraining mit definierter Belastung	1x	38%	0,6	28'	8,1	394'	
A022 Ergometertraining ohne Monitoring	3x	94%	0,1	4'	1,4	56'	
A023 Radfahren im Gelände	-	-	-	-	-	-	
A024 Therapieformen im Wasser (z. B. Schwimmen, Aquajogging)	8x	26%	0,4	13'	5,2	182'	
A025 Skilanglauf	-	-	-	-	-	-	
A029 Sonstiges Ausdauertraining ohne Monitoring	3x	98%	0,1	6'	2,0	91'	
A031 Dynamisches oder statisches Muskelaufbautraining an/mit Krafttrainingsgeräten	1x	43%	0,5	37'	6,9	517'	
A032 Dynamisches oder statisches Muskelaufbautraining ohne Krafttrainingsgeräte	1x	60%	0,6	31'	8,3	440'	
A033 Isokinetisches Krafttraining	-	-	-	-	-	-	
A039 Sonstiges Muskelaufbautraining	1x	0%	0,1	0'	1,0	0'	
A040 Koordinatives Training	9x	29%	0,5	15'	6,2	213'	
A051 Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Halle oder im Freien	7x	24%	0,7	28'	9,5	385'	
A052 Spielorientierte Gymnastik im Wasser	1x	48%	0,5	22'	6,7	304'	
A061 Sport- und Bewegungstherapie: Atemgymnastik	-	-	-	-	-	-	
A062 Sport- und Bewegungstherapie: Herz-Kreislauftraining	8x	26%	0,4	13'	6,2	185'	
A063 Sport- und Bewegungstherapie: Fußgymnastik	-	-	-	-	-	-	
A064 Sport- und Bewegungstherapie: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-	
A065 Sport- und Bewegungstherapie: Wirbelsäulengymnastik	1x	3%	0,6	41'	8,0	564'	
A066 Sport- und Bewegungstherapie: Gelenkgruppe	-	-	-	-	-	-	
A069 Sonstige Sport- und Bewegungstherapie unter sportpädagogischen Gesichtspunkten	8x	25%	0,4	22'	5,2	309'	

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
A071	Gebrauchstraining für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A072	Gymnastik und Spiel für Menschen mit körperlichen Behinderungen - behinderungsspezifisch	-	-	-	-	-
A073	Gymnastik und Spiel für Menschen mit körperlichen Behinderungen - integrativ	-	-	-	-	-
A074	Schwimmen für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A075	Rollstuhlsport	-	-	-	-	-
A079	Sonstiger Sport für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A080	Psychomotorische Übungsbehandlung	-	-	-	-	-
A091	Gymnastikgruppe mit verhaltenstherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A092	Gerätespezifische Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A093	Bezugsgruppenspezifische Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A094	Wassergewöhnung, -bewältigung	-	-	-	-	-
A099	Sonstige geeignete Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	1x	49%	0,6	50'	8,3 704'
A101	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
A102	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
A103	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
B011	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Atemgymnastik	-	-	-	-	-
B012	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Gefäßtraining	-	-	-	-	-
B013	Physiotherapeutische Einzelbehandlung bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-
B014	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-
B015	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-
B016	Physiotherapeutische Einzelbehandlung nach Brustkrebs	-	-	-	-	-
B017	Physiotherapeutische Einzelbehandlung bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-
B019	Sonstige physiotherapeutische Einzelbehandlung	2x	8%	0,1	4'	1,9 59'
B021	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemgymnastik	-	-	-	-	-
B022	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-
B023	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B024 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Wirbelsäulengymnastik	1x	6%	0,3	8'	3,7	112'
B025 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-	-
B026 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B027 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe bei Paresen, Koordinationsstör. u. a.	1x	6%	0,5	10'	6,8	136'
B029 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	6x	20%	0,4	12'	5,5	166'
B031 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemgymnastik	-	-	-	-	-	-
B032 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B033 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-
B034 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B035 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-	-
B036 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B037 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B039 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
B041 Bewegungsbad einzeln: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B042 Bewegungsbad einzeln bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-
B043 Bewegungsbad einzeln: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B044 Bewegungsbad einzeln nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B045 Bewegungsbad einzeln bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B049 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad einzeln	-	-	-	-	-	-
B051 Bewegungsbad in der Kleingruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B052 Bewegungsbad in der Kleingruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-
B053 Bewegungsbad in der Kleingruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B054 Bewegungsbad in der Kleingruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B055 Bewegungsbad in der Kleingruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B059 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B061 Bewegungsbad in der Gruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B062 Bewegungsbad in der Gruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B063 Bewegungsbad in der Gruppe: Wirbelsäulengymnastik	1x	4%	0,9	43'	11,8	588'
B064 Bewegungsbad in der Gruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B065 Bewegungsbad in der Gruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B069 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
B070 Hippotherapie	-	-	-	-	-	-
L011 Bewegung und Sport in der Freizeit, ausdauerorientiert	1x	45%	1,2	62'	16,3	873'
L012 Bewegung und Sport in der Freizeit zum Muskelaufbau	-	-	-	-	-	-
L019 Sonstiger Freizeitsport	1x	0%	0,1	8'	1,0	120'
L021 Kleines Spiel (z. B. Fangen)	1x	0%	0,1	4'	1,0	60'
L022 Großes Spiel (z. B. Volleyball)	-	-	-	-	-	-
L023 Rückschlagspiel (z. B. Tischtennis)	-	-	-	-	-	-
L029 Sonstiges geeignetes Bewegungsspiel	-	-	-	-	-	-

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Gesundheitsbildung und Schulung

Minstdauer pro Reha: 360 Minuten □
 Mindesthäufigkeit pro Reha: 6 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen			Minuten
Rehabilitanden...			80%	-	-	6,0	360'
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		3x	100%	1,5	87'	21,1	1.221'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Gesundheitsbildung und Schulung

Minstdauer pro Reha: 360 Minuten □
Mindesthäufigkeit pro Reha: 6 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C050 Vortrag: Gesundheitsinformation	3x	100%	0,6	34'	8,0	475'	
C060 Vortrag: Indikationsspezifische Krankheitsinformation	3x	11%	0,7	33'	10,2	458'	
C070 Vortrag: Rehabilitation	3x	100%	0,3	16'	4,0	218'	
C081 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Schutzfaktoren"	-	-	-	-	-	-	
C083 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Bewegung und körperliches Training"	-	-	-	-	-	-	
C084 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Stress und Stressbewältigung"	-	-	-	-	-	-	
C085 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Alltagsdrogen"	-	-	-	-	-	-	
C181 Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	-	-	-	-	-	-	
C189 Nicht-standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	-	-	-	-	-	-	
C251 Standardisierte Schulung bei Diabetes mellitus Typ 2	-	-	-	-	-	-	
C259 Nicht-standardisierte Schulung bei Diabetes mellitus Typ 2	3x	1%	0,3	14'	4,3	195'	
C421 Standardisierte Schulung bei chronischen Lebererkrankungen	-	-	-	-	-	-	
C429 Nicht-standardisierte Schulung bei chronischen Lebererkrankungen	-	-	-	-	-	-	
C431 Standardisierte Schulung bei chronischer Pankreatitis	-	-	-	-	-	-	
C439 Nicht-standardisierte Schulung bei chronischer Pankreatitis	-	-	-	-	-	-	
C451 Standardisierte Schulung bei sonstigen gastrointestinalen Erkrankungen	-	-	-	-	-	-	
C459 Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen gastrointestinalen Erkrankungen	-	-	-	-	-	-	
C521 Einführungsseminar zur Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit, -missbrauch	3x	99%	0,6	34'	7,9	475'	
C522 Psychoedukatives Programm "Gesundheit" bei Suchtmittelabhängigkeit, -missbrauch	-	-	-	-	-	-	
C523 Motivationsgruppe bei Suchtmittelabhängigkeit, -missbrauch	-	-	-	-	-	-	

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G103 Psychoedukative Gruppe: Einführung in die fachspezifische Rehabilitation	1x	5%	0,1	6'	1,3	80'
H010 Anleitung zur Körperpflege	-	-	-	-	-	-
H102 Anleitung: Kognitives Training	-	-	-	-	-	-

Musterfall

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Ernährungsschulung und -beratung

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x	
					Anzahl	Anteil
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen		
		80%	-	-	-	45'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		8x	3%	0,0	0'	0,0 0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		-	-	-	-	- -
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		-	-	-	-	- -
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		3x	97%	0,2	10'	2,3 142'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Ernährungsschulung und -beratung

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C082 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Gesunde Ernährung"	-	-	-	-	-	-	
C090 Ernährungsberatung einzeln	1x	33%	0,1	3'	2,1	46'	
C100 Ernährungsberatung in der Gruppe	3x	97%	0,1	4'	1,0	62'	
C111 Psychoedukative Kochgruppe	1x	5%	0,1	9'	1,1	127'	
C112 Übungsstunde Ernährung nach einem standardisierten Schulungsprogramm	1x	5%	0,1	4'	1,1	64'	
C113 Übungsstunde Ernährung nach einem nicht-standardisierten Schulungsprogramm	-	-	-	-	-	-	
C114 Lehrküche bei Reduktionskost	2x	6%	0,2	44'	3,4	612'	
C115 Lehrküche für Diabetiker	-	-	-	-	-	-	
C119 Sonstige Lehrküche	4x	1%	0,1	13'	1,0	180'	
C120 Praktische Übungen außerhalb der Lehrküche, z. B. Einkaufstraining	4x	1%	1,4	64'	20,5	923'	

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Gestalterische Ergotherapie, Künstlerische Therapien und Freizeitgestaltung

Minstdauer pro Woche: 120 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x					
					Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten							
Mindestanforderung					70%	-	120'	-	-	
Rehabilitanden...										
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung					2x	1%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen					3x	12%	0,6	60'	9,2	853'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen					5x	17%	1,0	100'	14,2	1.401'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen					2x	70%	2,0	209'	28,4	2.942'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Gestalterische Ergotherapie, Künstlerische Therapien und Freizeitgestaltung

Minstdauer pro Woche: 120 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
E100 Gartentherapie	-	-	-	-	-	-	
E110 Ausdruckzentrierte Ergotherapie einzeln	5x	17%	0,1	8'	1,2	106'	
E120 Ausdruckzentrierte Ergotherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-	
E130 Ausdruckzentrierte Ergotherapie in der Gruppe	8x	26%	0,5	47'	7,3	659'	
E210 Projektgruppe	-	-	-	-	-	-	
E230 Freies Werken	1x	32%	0,3	39'	4,1	553'	
E240 Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe	3x	97%	1,0	89'	13,8	1.256'	
F151 Musiktherapie einzeln	3x	1%	0,1	7'	2,0	113'	
F152 Tanz- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
F153 Kunst- und Gestaltungstherapie einzeln	3x	10%	0,1	6'	1,2	87'	
F154 Theatertherapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
F161 Musiktherapie in der Gruppe	1x	34%	0,5	53'	7,3	749'	
F162 Tanz- und Bewegungstherapie in der Gruppe	4x	14%	0,3	25'	3,8	346'	
F163 Kunst- und Gestaltungstherapie in der Gruppe	1x	61%	0,4	60'	5,7	841'	
F164 Theatertherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 12: Förderung sozialer Integration: Ergotherapie

Minstdauer pro Reha: 600 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = x	
					Anzahl	Anteil
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen		
		10%	-	-	-	600'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		1x	42%	0,0	0'	0,0 0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		7x	22%	0,4	13'	5,1 179'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		2x	6%	1,0	35'	13,5 482'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		9x	30%	2,7	101'	38,7 1.433'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 12: Förderung sozialer Integration: Ergotherapie

Minstdauer pro Reha: 600 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
E060	Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät einzeln	-	-	-	-	-	-
E070	Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E151	Einzeltraining der Aktivitäten des täglichen Lebens: Bereich körperliche Selbstversorgung	-	-	-	-	-	-
E152	Einzeltraining der Aktivitäten des täglichen Lebens: Bereich eigenständige Lebensführung	-	-	-	-	-	-
E160	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL) in der Kleingruppe	1x	6%	0,1	13'	2,2	193'
E182	Selbsthilfetraining einzeln: Freizeitkompetenztraining	2x	1%	0,1	8'	2,0	120'
E189	Sonstiges Selbsthilfetraining einzeln	1x	0%	0,7	46'	8,0	540'
E192	Selbsthilfetraining in der Kleingruppe: Freizeitkompetenztraining	1x	55%	1,7	61'	24,0	867'
E199	Sonstiges Selbsthilfetraining in der Kleingruppe	1x	0%	0,2	5'	2,0	60'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 13a: Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Arbeitslose

Minstdauer pro Reha: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Mindestanforderung				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
			90%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		2x	4%	0,1	2'	1,0	30'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		4x	96%	0,4	17'	5,3	241'

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 13a: Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Arbeitslose

Minstdauer pro Reha: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C041 Einzelgespräche mit Patienten und Betriebsangehörigen	-	-	-	-	-	-	
C042 Betriebsseminar	-	-	-	-	-	-	
D021 Sozialrechtliche Beratung: Berufliche Perspektiven	4x	100%	0,3	14'	4,5	196'	
D024 Sozialrechtliche Beratung: Rentenfragen	-	-	-	-	-	-	
D031 Beratung: Berufsklä rung und leistungsbildbezogene Einleitung von berufsfördernden Maßnahmen	3x	6%	0,1	4'	1,0	50'	
D032 Beratung: Innerbetriebliche Umsetzung, Arbeitsplatzadaption	-	-	-	-	-	-	
D033 Beratung: Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, finanzielle Hilfen	-	-	-	-	-	-	
D034 Beratung: Stufenweise Wiedereingliederung inkl. Kontakt zu beruflichem Umfeld	-	-	-	-	-	-	
D035 Beratung: Arbeitsplatzbesuch, Dienstgang	-	-	-	-	-	-	
D039 Sonstige Rehabilitationsberatung	3x	6%	0,1	3'	1,3	50'	
D051 Psychoedukative Gruppe: Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung	4x	8%	0,2	8'	2,3	109'	
D053 Psychoedukative Gruppe: Bewerbungstraining	4x	8%	0,2	19'	3,0	270'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 13b: Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung			90%	-	-	-	15'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		2x	100%	0,3	13'	3,9	183'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 13b: Arbeitsbezogene Leistungen: Klinische Sozialarbeit für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C041 Einzelgespräche mit Patienten und Betriebsangehörigen	7x	3%	0,1	8'	1,0	113'	
C042 Betriebsseminar	1x	54%	0,1	5'	1,2	68'	
D021 Sozialrechtliche Beratung: Berufliche Perspektiven	2x	100%	0,2	8'	2,7	106'	
D024 Sozialrechtliche Beratung: Rentenfragen	9x	3%	0,1	2'	1,2	28'	
D031 Beratung: Berufsklärung und leistungsbildbezogene Einleitung von berufsfördernden Maßnahmen	8x	3%	0,1	4'	1,1	55'	
D032 Beratung: Innerbetriebliche Umsetzung, Arbeitsplatzadaption	-	-	-	-	-	-	
D033 Beratung: Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, finanzielle Hilfen	1x	0%	0,1	2'	1,0	20'	
D034 Beratung: Stufenweise Wiedereingliederung inkl. Kontakt zu beruflichem Umfeld	-	-	-	-	-	-	
D035 Beratung: Arbeitsplatzbesuch, Dienstgang	-	-	-	-	-	-	
D039 Sonstige Rehabilitationsberatung	1x	7%	0,1	3'	1,2	41'	
D051 Psychoedukative Gruppe: Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung	9x	3%	0,1	5'	1,3	72'	
D053 Psychoedukative Gruppe: Bewerbungstraining	2x	10%	0,2	19'	3,1	283'	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 14: Förderung sozialer Integration: Klinische Sozialarbeit

Minstdauer pro Reha: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer		n = x					
		Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Mindestanforderung				Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
			50%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		1x	0%	0,1	2'	1,0	30'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		1x	0%	0,1	3'	2,0	45'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		3x	99%	0,6	28'	8,3	396'

Fachabt.: XY
Abteilung XY

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 14: Förderung sozialer Integration: Klinische Sozialarbeit

Minstdauer pro Reha: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = x	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
D010 Orientierende Sozialberatung einzeln	5x	18%	0,1	3'	1,5	48'	
D022 Sozialrechtliche Beratung: Wohnungsfragen	1x	4%	0,1	4'	2,1	62'	
D023 Sozialrechtliche Beratung: Wirtschaftliche Sicherung	1x	42%	0,1	4'	2,1	61'	
D025 Sozialrechtliche Beratung: Klärung rechtlicher Fragen	4x	1%	0,1	3'	1,5	38'	
D026 Sozialrechtliche Beratung: Teilhabe behinderter Menschen	1x	0%	0,1	8'	1,0	90'	
D029 Sonstige sozialrechtliche Beratung	2x	1%	0,1	1'	1,0	15'	
D041 Vermittlung in Selbsthilfegruppe, ambulante Reha-Sportgruppe u. a.	-	-	-	-	-	-	
D042 Vor- und Nachbereitung der Teilnahme an Selbsthilfegruppen im Rahmen des Therapieprogramms	2x	73%	0,2	19'	2,9	263'	
D043 Einleitung spezieller Nachsorgeangebote (z. B. INA, IRENA)	9x	3%	0,1	3'	1,2	37'	
D044 Kontakt- und Informationsgespräche mit Vor- und Nachbehandlern	2x	67%	0,1	2'	1,7	32'	
D045 Kontaktaufnahme, Einleitung, Begleitung dauerhaft Pflegebedürftiger in amb./stat. Einrichtung	2x	1%	0,1	6'	1,0	90'	
D046 Einleitung häuslicher Pflege, ambulanter Hilfen und nachstationärer Betreuung	-	-	-	-	-	-	
D047 Organisation von Schuldnerberatung und Schuldenregulierung	1x	0%	0,1	1'	1,0	15'	
D048 Hausbesuch, Dienstgang, Therapiefahrt	2x	84%	0,1	4'	2,1	63'	
D049 Sonstige Hilfen zu weitergehenden Maßnahmen	3x	97%	0,1	7'	2,0	91'	
D059 Sonstige psychoedukative Gruppe	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: XY
 Abteilung XY

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitanden

C.4 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale

	Fachabt.	QS-Vergleichs- gruppe	Anzahl
Alter (Durchschnitt in Jahren)	46,6	47,0	3x
Frauen	45%	29%	3x
AHB-Rehabilitanden	-	-	3x
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	3%	31%	3x
Arbeitslose	19%	37%	2x
Rehabilitanden ohne AU-Zeiten vor Reha	8%	15%	3x
Rehabilitanden mit EM-Rentenanspruch vor Reha	2%	1%	3x
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitanden	33%	38%	3x
Rehabilitanden mit deutscher Staatsangehörigkeit	94%	95%	3x
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	2%	6%	3x
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	3%	1%	3x
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	3%	1%	3x